

Liebe Klub-und Teamkollegen

Wir spielten heute Nachmittag die sechste und zweitletzte Runde der diesjährigen SMM. Unser Spiel fand auswärts in Zollikofen statt. Wir wurden unserer Favoritenrolle gerecht und gewann schliesslich klar und deutlich mit 5,5-0,5. Da wir nun viele Einzelpunkte haben und unsere beiden Hauptkonkurrenten in der letzten Runde gegen einander spielen müssen, dürfte uns ein Aufstiegs spiel kaum mehr zu nehmen sein.

Die Einzelresultate:

1. Simon Künzli - Hans Glauser 1-0
2. Ruedi Hauswirth - Walter Mühlemann 1-0
3. Rainer Borsdorf - Rolf Rubin Remis
4. Marco Darioli - Albrecht Zürcher 1-0
5. Ad Derksen - Hansrudolf Weiss 1-0
6. Ivo Calic - Adrian Röthlisberger 1-0

Die absolute Sensation des Tages wurde von Ad produziert. Ad uns sein Gegner legten los wie die Feuerwehr und spielten von Anfang an sehr schnell. Ad schien dies nur recht zu sein, denn nach fünf Minuten hatte er schon mindestens einen Turm mehr und nach nur 15 Minuten war die Partie bereits beendet durch einen Königsangriff! Eine so kurze Partie habe ich in meiner SMM Karriere noch nie gesehen! Dies wirkte sich natürlich auch positiv auf die Moral des Team aus.

Ivo gab mit seinem Einsatz heute seinen Einstand bei Simme 1 und konnte mehr als überzeugen. Mit den weissen Steinen am letzten Brett war er elomässig seinem Gegner klar überlegen und dies zeigte sich auch auf dem Brett. Ivo spielte seinen Gegner deutlich aus, gewann immer wie mehr Raum und schliesslich auch Material, was Ivo zum vollen Punkt ausnutzen konnte.

Rainer spielte mit schwarz und konnte seinem Gegner aus der Eröffnung heraus einen lästigen Doppelbauer auf der c-Linie anhängen. Die Damen wurden früh getauscht und Rainer konnte danach mit dem besseren weissen Läufer Druck auf die gegnerische Stellung ausüben. Schade schien mir, dass Rainer dann auch noch die Läufer tauschte und in ein reines Bauernendspiel abwickelte, denn die Bauern des Gegners harmonierten mit den eigenen Bauern überhaupt nicht, wodurch der Abtausch nur dem Gegner in die Hände zu spielen schien. Das danach vereinbarte Remis schien vorallem dem Zollikofner grosse Freude zu bereiten.

Ruedi spielte mit weiss am zweiten Brett seinen gewohnt sicheren Sizilianer mti dem Bauernvorstoss auf c4. Durch die Bauernkonstellation des Gegners auf d6 und e5 musste er einen lästigen rückständigen Bauern in Kauf nehmen. Ruedi schien aber mit der Kombination von c4 und a3 am Damenflügel Lücken zu haben und dies nutze plötzlich der Gegner für einen Bauerngewinn aus. Ruedi konnte aber am Königsflügel kontern und erspielte sich schliesslich einen unparierbaren Mattangriff.

Marco war zu Beginn überrascht mit weiss spielen zu können. Zeigte danach aber gewohnt sicher sein Spiel und landete schliesslich in einem gewonnen Turmendspiel mit zwei Mehrbauern. Marco bewies einmal mehr, dass ein Turm auf der gegnersichen 7.Reihe praktisch immer den Sieg sicher stellt.

Ich selber nahm recht nüchtern zu Kenntnis, dass ich gegen einen Spieler antrat, welcher fast 400 Elo weniger aufweisen konnte. Der Zollikofner verschenkte in den ersten Zügen bereits zwei Tempi, indem er zweimal mit Figuren zog, welche bald darauf gleich wieder den Rückzug antraten mussten, z.T. sogar auf das Ursprungsfeld zurück. Ich nutzte dies für Raumgewinn und machte Druck im Zentrum. Schliesslich konnte ich ihn so massiv mehrfach fesseln, dass er parktisch bei vollem Brett in Zugzwang kam. Er teilte mir danach mit eigentlich schon im 15 Zug aufgeben zu wollen, fühlte sich aber für das Team verpflichtet noch ein wenig zu spielen.

Somit stand das deutliche Resultat zu unseren Gunsten fest.

Mit besten Grüssen

Simon Künzli